

Spitzenspiel in Rosenberg

Von unserem Mitarbeiter
Stefan Kaiser

Mit dem VfL Eberstadt und der Eintracht Walldürn verloren am vergangenen Wochenende die letzten beiden Mannschaften der Kreisliga Buchen ihre makellose Bilanz. Während vor dem vierten Spieltag die Mannschaften im vorderen Drittel daher noch eng beieinander liegen, warten am Tabellenende noch drei Teams auf ihren ersten Sieg. Den Kreisligisten stehen also die richtungsweisenden Wochen bevor.

TSV Rosenberg – Eintracht Walldürn. Durch die Niederlage am vorigen Wochenende (1:3 gegen den FC Schweinberg) versäumte es die Eintracht, in der Tabelle nach ganz vorne zu springen. Ihr nächster Gegner wird dabei sicher kein leichterer, man tritt beim TSV Rosenberg an, der ein Kandidat für den Aufstieg in die Landesliga ist. Dabei visiert der TSV in seinem zweiten Jahr nach dem Landesliga-Abstieg offiziell einen Platz zwischen den Rängen zwei und fünf an. Die Eintracht geht bereits in ihre dritte Saison nach dem Abstieg in die Kreisliga – für beide Teams bietet sich also die Chance, in diesem Kräftermessen ein Ausrufezeichen zu setzen.

SV Osterburken II – SV Bretzingen. Wohin man sich in dieser Saison orientieren muss, war dem Aufsteiger SV Osterburken II schon vor der Saison klar, denn der Klassenerhalt wurde als Ziel angegeben. Diese Prognose hat sich nach den ersten beiden Spielen bestätigt, denn nach zwei 0:5-Pleiten hat der SVO als noch einziges punktloses Team die „Rote Laterne“ des Schlusslichts inne. Im dritten Spiel soll nun vieles besser werden, wenn man den anderen Aufsteiger SV Bretzingen empfängt, der immerhin drei Zähler sammelte. In der vergangenen Runde gewann der SVO das Hinspiel mit 3:0, im Rückspiel unterlag er mit 0:1.

FC Donebach – Spvgg. Hainstadt. Als eine von vier Mannschaften ist der FC Donebach noch ungeschlagen und kam bis dato sogar noch ohne Gegentreffer aus. Diesen guten Start gilt es nun zu Hause gegen die Spvgg. Hainstadt zu bestätigen. Der Sieger dieser Partie wird sich nach diesem Spiel im oberen Drittel wiederfinden – was vor allem für den Gastgeber eine Wohltat wäre, nach-



Die Eintracht Walldürn (in Blau) musste gegen den FC Schweinberg ihre erste Saisonniederlage hinnehmen. Im Top-Spiel beim TSV Rosenberg will die Mannschaft von Trainer Michael Hackenberg nun wieder in die Erfolgsspur zurückfinden. BILD: MARTIN HERRMANN

dem er sich in der vorigen Saison erst durch einen Sieg in der Relegation den Klassenerhalt sicherte.

FC Schweinberg – SG Erfeld/Gerichtstetten. Der Landesliga-Aufsteiger SG Erfeld/Gerichtstetten feierte zuletzt seinen ersten „Dreier“ in dieser Saison – und was für einen: Am Ende stand ein 6:1-Erfolg über den VfB Heidersbach. Aus Sicht der Gastgeber wird man darauf hoffen, dass die SG ihr „Pulver“ verschossen hat und nicht auch in Schweinberg ins Rollen kommt. Nach zwei Niederlagen landete der FC am vergangenen Spieltag gegen Eintracht Walldürn seinen ersten Sieg und könnte sich mit einem erneuten „Dreier“ gegen den großen Meisterschaftsfavoriten einen Namen als Favoritenschreck machen.

VfL Eberstadt – TSV Mudau. Nach zwei Siegen zum Auftakt kam der VfL zuletzt beim bis dahin noch punktlosen SV Seckach nicht über ein tor-

ses Remis hinaus. Zu Hause will sich der Tabellen-Elfte der Vorsaison allerdings nicht mit einem Teilerfolg zufriedengeben und stattdessen mit einem „Dreier“ sein Punktekonto in den zweistelligen Bereich schrauben. Doch der TSV strebt seinerseits zumindest einen Teilerfolg an, da man sich sonst erst einmal in der unteren Tabellenhälfte zurechtfinden muss.

VfB Heidersbach – TV Hardheim. Der VfB Heidersbach ist Gastgeber des Kellerduells mit dem TV Hardheim. Den Gästen gelang bis dato noch kein Sieg, lediglich ein Unentschieden steht für den TV zu Buche. Der VfB gewann zumindest eines seiner drei Spiele, geriet aber zuletzt bei der SG Erfeld/Gerichtstetten mit 1:6 unter die Räder. Ein Heimsieg, mit dem man sich fürs erste von der unteren Tabellenregion distanzieren könnte, wäre da genau die richtige Wiedergutmachung. Doch die

Gäste sind sich dem Ernst der Lage nach dem verkorksten Saisonstart bewusst: Der TVH will endlich in die Erfolgsspur finden, ansonsten droht von Beginn an der „Kampf ums Überleben“.

TSV Götzingen – SV Seckach. Auch der SV Seckach durchlebt momentan keine rosigen Zeiten. Erst einen Zähler sammelte der SV in seinen ersten drei Spielen – diesen fuhr man aber ausgerechnet gegen den bisher so starken VfL Eberstadt ein. Dieser Auftritt sollte dem SV also Mut für das Spiel beim TSV Götzingen machen, der mit dem knappen 2:1-Sieg beim TV Hardheim einen großen Sprung in der Tabelle gemacht hat und nun im Mittelfeld der Tabelle wiederzufinden ist. Groß ist der Abstand zu den Mannschaften dahinter jedoch nicht. Gewinnt der SV Seckach sein Auswärtsspiel, könnte er in der Tabelle an Götzingen vorbeiziehen.